

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** - (1931)

**Heft:** 3

  

**Erratum:** Berichtigung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dieses Vorgehen als willkürlich und ungesetzlich und protestiert dagegen. Aus dem bereits genannten italienischbündnerischen Jahrbuch seien ferner ohne Quellenangabe Aufsätze in die „Raetia“ hinübergenommen worden. Schließlich protestiert die Vereinigung auch gegen den in der „Raetia“ erschienenen Artikel von Aurelio Garobbio, „eines Verfassers, dessen Vorgeschichte als Hauptmitarbeiter des „Almanacco della Svizzera italiana“ und dessen Ziele sich mit den Vorsätzen der Redaktion schlecht vertragen“. (Vgl. auch den Artikel Castelfondo-Tiefenkastel und die „Raetia“ von Dr. R. v. Planta im „Rätier“ Nr. 50.)

In Fläsch veranstalteten Herr Dr. Sartorius und Herr Bahnbeamter Schneider einen gut besuchten Samariterkurs.

In der Naturforschenden Gesellschaft in Basel hielt Herr Privatdozent Dr. J. Cadisch einen Lichtbildervortrag über die Geologie der schweizerischen Mineralquellen, wobei er einer staatlichen Aufsicht und Inventaraufnahme sämtlicher Heilquellen das Wort redete.

Auf der Station Davos-Wolfgang überschritten vier skifahrende Kinder das Geleise und kletterten am gegenüberliegenden, zirka zwei Meter hohen Schneehang empor, als eben ein von Klosters kommender Personenzug in die Station einfuhr. Die Kinder kamen ins Rutschen und das elfjährige Töchterchen Gisela des Herrn Dr. Peters, Chefarzt der Deutschen Heilstätte in Davos-Wolfgang, fiel zurück unter die Räder des Zuges und wurde schrecklich verstümmelt.

**22.** Der Orchesterverein Chur gab unter Mitwirkung des Cellisten Franz Hindermann, den Herr Prof. Dr. Zäch auf der Orgel begleitete, ein Konzert, durch das ausschließlich Kompositionen aus dem 18. Jahrhundert zum Vortrag gelangten und das warme Anerkennung fand

**24.** Vor den vereinigten Kreislehrerkonferenzen Chur und Schanfigg hielt Herr Sekundarlehrer Debrunner aus Lyß (Bern) einen Vortrag über die Tonika-do-Methode im Gesangsunterricht.

(Schluß folgt.)

**Berichtigung.** In der Notiz über den Vortrag des Herrn Oberst von Gugelberg in der Naturforschenden Gesellschaft vom 7. Januar sollte es statt Bergbau **Weinbau** heißen. Der Chronist, der den Vortrag mit großem Interesse angehört hat, hatte auch so notiert, aber in der Korrektur den Fehler übersehen und bittet um Entschuldigung.